

CHIFFRE

to washington

11.1.1990

19.30h



12. Jan. 1990 10 30

001 4 h n n n n

fuer vizedirektor rolf jeker, evd/bawi

kopie bitte an:

eda: - staatssekretaer klaus jacobi
 - botschafter jenoë staenelin
 - minister lautenberg
 - deh

evd/bawi: blf, cor, ari, pur, gir, jag, wys

eda/evd: integrationsbuero

efa/efv: - vizedirektor daniel kaeser

kopie ging direkt per radio - d/c an: schweiz, botschaften
 in: london, paris (2), tokiyo, bonn, rom, ottawa, moskau,
 warschau, prag, berlin/DDR, sofia, bukareszt, budapest,
 bruessel (mission)

europaeische entwicklungsbank -
 amerikanische haltung

gesprach minister gerber, begleitet von s. nellen, mit john
 m. niehuss, senior deputy assistant secretary, international
 economic policy, und jerry m. newman, director, office of
 east-west economic policy, dot.

1. die usa sind weitemhin und zunehmend frustriert ueber den
 entstehungsprozess der europaischen entwicklungsbank und die
 fehlende konsultation seitens der initianten, die grundsatz-
 liche frage der doppelspurigkeit mit der weltbank ist fuer
 sie noch nicht ausgeraemt, ebenso sind sie unbefriedigt ueber
 die aufdringliche rolle, welche sich die eg-institutionen
 und -staaten in der neuen organisation zumassen wollen, und
 schliesslich haben sie eine ganze reihe von vorbehalten zu
 einzelnen fragen.

2. amerikanischerseits ist man der ansicht, dass in einer
 ersten phase eine abstimmung unter den potentiellen geber-
 staaten ohne die ostblockstaaten noetig gewesen waere, die
 vorbereitungssitzung der g-24 am 14. januar ist nur auf per-
 soenliches insistieren von under secretary mulford angesetzt
 worden.

3. die amerikanische delegation wird durch die under secre-
 taries richard mccormack (dos) und david mulford (dot) ge-
 leitet werden, mitglied wird auch frank vukmanic, director,
 dot, sein.

4. die gleichzeitige mitgliedschaft der eg-staaten, der eg-
 kommission und der eib ist fuer die usa hoechst fragwuerdig.
 sie glauben aber, seitens der eg werde diese multiple eg-
 mitgliedschaft vorgeschlagen, um die gewuenschte mehrheits-
 beteiligung von 51 o/o zu erreichen.

original ging an : - bawi

kopien gingen an : - integrationsbuero

- vizedirektor daniel kaeser

Bundesamt für Aussenwirtschaft	
No.	799.350
EE	
R	12 JAN. 1990
Kopie an	



5. sehr delikant fuer die usa ist die rolle der sowjetunion, schon die zulassung zu den diskussionen in paris geht in den augen der amerikaner zu weit, da es die mitgliedschaft und die eventuelle moeglichkeit der darlehensaufnahme der udssr praesudizieren koennte, nihuss sieht in diesem problemkreis ein zentrales thema, insbesondere weil der kongress eine amerikanische beteiligung weitgehend unter diesem gesichtspunkt pruefen wird.
6. damit verbunden ist auch die problematik des ziels und zwecks der bank, waehrend im abkommensentwurf die unterstuetzung von osteuropaeischen staaten lediglich davon abhaengig gemacht wird, dass sie quote evolve towards market oriented economies unquote, sei inzwischen von eg-seite der vorschlag aufgetaucht, als weiteres kriterium auch die fortschritte im demokratisierungsprozess einzubeziehnen, waehrend das dot eher dazu neigt, rein wirtschaftliche kriterien fuer die darlehensvergabe zu beruecksichtigen, sei das dos auch fuer den einbezug des zweiten kriteriums, nihuss nimmt an, dass die position des dos in der administration obsiegen wird.
7. ein weiteres zentrales thema fuer die usa ist die zukuenftige darlehenspolitik der bank, die in der gegenwaertigen form zu weit geht, die usa moechten, dass die bank in erster linie die errichtung des privatsektors bzw. die privatisierung der staatlichen unternehmen finanziert; es sollte kein kapital in den offentlighen sektor geleitet werden, ebenso wenig sollte sich die bank in richtung von strukturanpassungs- und sektorkrediten engagieren.
8. die vorgeschlagene hoehe des kapitals von 15 mrd ecu, wovon 20 prozent einbezahlt (gemaess reuter sollen die zahlen inzwischen 10 mio ecu bzw. 30 prozent lauten), ist nach ansicht der usa zu hoch, sie wuerden ein anfangskapital von 5 mrd ecu als genuegend erachten, damit wuerde auch europaeischen bedenken, dass der osteuropaeische privatsektor noch gar nicht genuegend aufnahmefaehig waere, rechnung getragen.
9. ein weiteres problem fuer die usa wird die denomination des kapitals in ecu sein, dieses problem wird die administration in erster linie wegen des kongresses beschaeftigen, da die budgetierten mittel (in dollars) bei der auszahlung der geschuldeten ecu nicht uebereinstimmen duerften.
10. nihuss ist artikel 13 des abkommensentwurfs betreffend wahl der waehrung durch das kreditnehmende land ebenfalls aufgefallen und meinte, moeglicherweise handle es sich um eine eib-besonderheit oder eine unsaubere formulierung, diese frage sollte in paris geklaert werden.

edouard brunner

ambasysisse